Deutsche Wähler!

Halle, 27. Januar.

Der Tag naht heran, an welchem das deutsche Volk wiederum die Entscheidung treffen soll, welchen Parteien und welchen Männern die Vertretung der höchsten Interessen des Vaterlandes anzuvertrauen ist.

In den Wahlen des Jahres 1887 bekundete die Mehrheit der Wähler den festen Willen, den Frieden im Innern aufrecht zu erhalten, unnöthige Konflikte mit der Reichsregierung zu verhüten, die für die Sicherung des Friedens nach außen, wie für die Unabhängigkeit, Ehre und Machtstellung des Reiches unerläßlichen Mittel zu bewilligen und auf dieser gesicherten Grundlage unter voller Aufrechthaltung aller bestehenden freiheitlichen Einrichtungen und Volksrechte eine Politik fortschreitender sozialer Reformen durchzuführen. Der damals gewählte Reichstag hat diesen Auftrag getreulich erfüllt. Der von seinem Vorgänger ohne alle Noth heraufbeschworene, in der gespannten Lage Europas, deren ganze Gefahr inzwischen allgemein bekannt gewordene Thatsachen erst völlig klargestellt haben, doppelt verhängnißvolle Militärkonflikt wurde verhütet, die Wehrkraft des Reiches zu Lande und zu Wasser entsprechend den vermehrten Rüstungen unserer Nachbaren befestigt und erhöht.

Durch die Reform der Zucker- und der Branntweinbesteuerung wurden die hiefür sowie für andere dringliche Aufgaben des Reichs in absehbarer Zeit erforderlichen Mittel gewonnen und die Einzelstaaten von dem sonst in das Uebermaß wachsenden Drucke der Umlagen für Reichszwecke befreit.

Nicht minder fruchtbar war die Thätigkeit des Reichstages auf dem Gebiete wirthschaftlicher und sozialer Reformen. Wir brauchen nur hinzuweisen auf die Verabschiedung des Genossenschaftsgesetzes, auf die Ausdehnung der Wohlthaten der Unfallversicherung auf weitere große Berufskreise, endlich auf das hochbedeutsame grundlegende Gesetz, welches zum ersten Mal in der Geschichte mehr als 11 Millionen Arbeiter für den Fall der Invalidität und des Alters feste Lebensrenten sichert.

Alle schon bei den Wahlen von den Gegnern ausgestreuten Befürchtungen wegen angeblich drohender Verkürzung der Volksrechte, namentlich des Wahlrechts oder der beabsichtigten Einführung von Monopolen, sind dagegen zu Schanden geworden und werden in Zukunft keinen Glauben mehr finden.

Die aus dem Reichstage selbst beantragte Verlängerung der Wahlperiode auf 5 Jahre entspricht dem bei fast allen, auch den freiesten Völkern bestehenden Brauche, wird den parlamentarischen Einfluß verstärken, die planmäßige Erledigung der Geschäfte erleichtern und in einem Lande mit so vielen politischen und anderen Wahlen als eine Wohlthat im Interesse des inneren Friedens empfunden werden.

Die freiheitlichen Einrichtungen könnten nur dann in Gefahr kommen, wenn die gemäßigten Auffassungen von bürgerlicher Freiheit, deren Ausdruck sie sind, und deren entschiedene Vertreter wir seit Jahrzehnten waren, ihre Geltung im Volke verlören. Sie sind heute von Niemand bedroht.

Wahrhaft bedroht aber und gefährdet ist die jetzige, stetig fortschreitende Entwickelung Deutschlands durch den Ansturm der verbündeten Gegner. Diesen Ansturm zurückzuweisen ist heute wie vor drei Jahren die gemeinsame Aufgabe aller Parteien, welche, gleichviel ob von liberalen oder konservativen Grundanschauungen bestimmt, davon durchdrungen sind, daß in der Gegenwart ein einmüthiges Zusammenwirken einer staatserhaltenden Mehrheit mit einer starken, gerechten und wohlwollenden Regierung doppelt nothwendig ist. Auf diesem Wege allein ist das deutsche Reich begründet, trotz aller Schwierigkeiten ausgebaut und zu seiner heutigen Machtstellung und Blüthe gelangt. Mögen die deutschen Wähler dies wohl beherzigen und sich nicht verwirren lassen durch die Lockrufe oder die Schreckgespenster, welche von einer Vereinigung von Gegnern ausgehen, die unter sich gespalten, nur verneinen, nichts gemeinsames schaffen könnten und das deutsche Staatsschiff bald wieder auf Klippen und Sandbänke führen würden.

Dem nächsten Reichstage sind große gewaltige Aufgaben gestellt.

Er soll vor allem die Einheit des Rechts durch die Schaffung eines den heutigen Rechtsanschauungen entsprechenden bürgerlichen Gesetzbuchs in deutscher Sprache vollenden. Er soll das Werk der sozialen Reform, das der treuen Fürsorge des kaiserlichen Enkels übergebene Vermächtniß des großen Gründers des deutschen Reiches, seines ersten Kaisers, ausbauen, unter weiser Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit von Landwirthschaft, Industrie und Gewerbe, insbesondere im Wettbewerb mit dem Auslande. Die Bestrebungen zur Erweiterung und Durchführung eines angemessenen Schutzes der Arbeiter, wie solche von dem gesammten Reichstage wiederholt gutgeheißen wurden, sind zum Abschluß zu bringen.

Wie bisher erachten wir es für unsere Pflicht, den Staat und die Rechtsordnung gegen die Umsturzbestrebungen der Sozialdemokratie zu schützen und die dazu wirklich unerläßlichen Machtmittel den Regierungen zu gewähren.

In der auswärtigen Politik werden wir auch fernerhin der bewährten Leitung unseres Reichskanzlers folgen. Ihr verdanken wir vor allem die Erhaltung des Friedens und als seine feste Bürgschaft den innigen Freundschaftsbund mit den Nachbarreichen Oesterreich-Ungarn und Italien.

Nachdem die geeinigte deutsche Nation gleich allen großen Völkern in Vergangenheit und Gegenwart, die ersten Schritte auf dem Gebiete überseeischer Kolonisation zur Erweiterung und Sicherung ihrer Erwerbsthätigkeit gethan hat, werden wir die vorsichtige, hierauf gerichtete Politik des Reiches auch weiter unterstützen, nicht minder die Theilnahme Deutschlands an den europäischen Bestrebungen zur Verbreitung christlicher Kultur in Afrika und zur Unterdrückung des Sklavenhandels, befördern.

Die großen außerordentlichen Bewilligungen für die bessere Ausrüstung unseres Heeres haben im wesentlichen ihren Abschluß gefunden. Es ist somit an der Zeit, das Finanzwesen des Reichs namentlich durch Einführung einer regelmäßigen Schuldentilgung besser zu ordnen und daneben auf eine Erhöhung der Gehalte der unteren und mittleren Reichsbeamten Bedacht zu nehmen. Im übrigen ist die Reform der direkten Staats- und Kommunalsteuern behufs gerechterer Heranziehung der großen Einkommen und entsprechender Entlastung der Minderbegüterten in Stadt und Land, die Aufgabe der Einzelstaaten.

Diese und andere Reformen sind nur erreichbar mit einem Reichstage, dessen Mehrheit, fern von allen persönlichen Gegensätzen und grundsätzlicher Opposition, unbefangen und unabhängig die Vorlagen der Reichsregierungen prüft und lediglich nach sachlichen Rücksichten entscheidet.

Für die Wahl einer solchen Mehrheit einzutreten, ist heute mehr als jemals die Pflicht aller Vaterlandsfreunde. Nicht im Interesse der Partei, für das Vaterland rufen wir unsere Freunde auf, daß ein jeder seine Schuldigkeit thue. Es ist Eure, es ist die Sache des deutschen Reichs, um welche es sich handelt. Vereinigt Euch, bezeichnet den Mann Eures Vertrauens im Vereine mit den uns nahe stehenden Parteien, wirkt belehrend durch Wort und Schrift. Lasset Euch leiten durch die großen vaterländischen Gesichtspunkte, nicht durch kleine Meinungsverschiedenheiten und Interessengegensätze.

So wird auch diesmal aus der Wahlurne eine Mehrheit hervorgehen, welche jeden Rückschritt zurückweist, fortschreitende Reformen durchzuführen im Stande und gewillt ist, den Frieden unter allen Volksklassen erhält und befestigt, in allen Wechselfällen der Zukunft aber starke Bürgschaften bietet für die gedeihliche Entwickelung unseres Vaterlandes, die Sicherung **von Kaiser und Reich.**

4]

Die Marschall-Niel-Rose.

„Ich kenne diese Wahrheit: „Die Marschall-Niel-Rose ist die schönste von allen Rosen!" Aber ich lache nicht mehr, seit ich weiß, daß sie es ist, die diesem Manne leben hilft!"

„Ei, Du weißt . . .?"

„Fürst Bodinsky ist hier; ich habe ihn zusammt seiner Rose bereits gesehen; es heißt, er sei ein Virtuos auf der Pistole. Ist das wahr?"

„Wahrer als wahr; er bläst dieses Instrument nicht übel; er schießt Dir auf dreißig Schritt eine Erbse aus der Hand, vorausgesetzt, daß Du die Courage hast, sie zu halten. Ich selber sah, wie er in Monaco . . ."

„Lassen wir den Fürsten!" unterbrach Rudolf seinen Freund. „Ich möchte Dich noch etwas Anderes fragen!"

„Aha", knurrte Hermann, „ich wußte es wohl, daß bei Dir nicht Alles so ist, wie es sein soll. Jetzt mach' gefälligst die Zähne auseinander, und heraus mit der Sprache!"

„Ich richte diese Frage an Dich — nicht blos, weil Du mein bester Freund, sondern weil Du unter Allen, die ich kenne, der Einzige bist, der, frei von aller feigen Sentimentalität, so groß und so klein zugleich vom Leben denkt, — weil Du der Wahrheit dienst, nicht wie ein Höriger, sondern wie ein Freier, — und weil Du für sie jederzeit den höchsten Preis gezahlt hast, ohne zu zaudern und ohne zu seufzen!"

Der Aeltere machte eine Bewegung der Ungeduld. „Besinn Deine Richter nicht, mein Junge, und komm endlich zur Sache!"

„Wohlan denn! Ich habe in meinem Leben nie etwas gearbeitet!"

„Richtig! Du bist ein Tagedieb allerersten Ranges!"

„Mein Onkel in Boston ist mein einziger Verwandter, ich habe also keinerlei Pflichten zu erfüllen."

„Oho, mein Junge, Du hast die heilige Pflicht, ihn zu beerben! Leider ist er einer von jenen unverschämten Onkeln, die hundert Jahre alt werden und in diesem Zustande noch ohne Brille lesen können."

„Ueber den Tod habe ich viel und gern nachgedacht", fuhr Rudolf fort, „am häufigsten mit dem Weinglase in der Hand, im Angesichte eines blühenden Frauenmundes, bei den Klängen eines Walzers. An der Tafel des Lebens ist Banquo's Gest mir gar oft erschienen, und wenn die Andern über den Jammer ihres Daseins lärmend sich zu belügen trachteten, hielt ich Zwiesprache mit dem traurigen Schatten. Ich kenne ihn, ich vertraue ihm, ich liebe ihn!"

Er schwieg; und es wurde so still in dem Gemach, daß man das Ticken der kostbaren Wanduhr, die auf dem Kaminsims stand, vernehmen konnte.

„Laß' Dir Zeit, mein Junge", sagte Hermann nach einer Weile, „ich fühle, es fällt Dir schwer, mir das Schwerste zu sagen."

„Ich weiß nicht, ob Du, der Alles verachtet, mich verstehen wirst", begann Rudolf leise und zögernd, „aber ich wünschte, Du könntest mir glauben, ich zähle zu Denen, die nur einmal lieben!"

„Ich verstehe Dich wirklich nicht; Du sprichst Sanskrit, aber ich will mehr für Dich thun, als sonst für irgend Einen auf der Welt: ich will Dir glauben!"

„Nun gut, ich habe vom Leben nichts mehr zu erwarten!"

„War es einer der Briefe von vorhin. . .?"

Rudolf nickte stumm und wandte das Gesicht von dem Freunde ab.

„Nun, nun", sagte dieser ernst und gütig, „die Sache sieht schlimm, aber nicht verzweifelt; Du bist reich, und Geld ausgeben, ist ein erlauchter Lebenszweck. Sammle Spazierstöcke, Thürschlösser, Hosenknöpfe, Sarkophage, was immer Du willst; suche, forsche, grabe, reise — mit Einem Worte: kauf' Dir eine fixe Idee, das heißt ein falsches Leben, ein künstliches Vergessen, einen nüchternen Rausch, eine neue Seele!"

Rudolf dachte einen Augenblick lang nach. Dann stand er auf, reckte sich und spreizte die Arme zur Decke empor.

„Du hast Recht, Hermann," sagte er, „das wird wirklich das Beste sein. Vielleicht mache ich's wie der Fürst Bodinsky und entdecke plötzlich, daß diese Gardenia," —, er deutete auf die Blume, die an seinem Rocke prangte, — „die schönste von allen Dikotyledonen ist. Wenn ich der Sache erst nachgehe, wird mir schon etwas recht Tolles einfallen! . . . Du," fügte er lachend hinzu, „um Dir Alles zu gestehen: ich habe eine zeitlang ernstlich daran gedacht. . . ."

„Ich weiß, ich weiß, mein Junge", unterbrach ihn Hermann, „Du wolltest Dich umbringen, das geht Jedem so. Das ist in Deiner Lage nicht mehr als billig. Aber elegant zu sterben, ist nicht so leicht, als Du glaubst. Eine prachtvolle Conjunctur für einen Feinschmecker ist jetzt leider unbenützt vorübergegangen. Ich meine den Eiffelthurm, — Du verstehst mich, beschienen von dem Glanze der Fontaines lumineuses und bewundert von viermalhunderttausend Menschen! Und nicht Einer hat sie gefunden! Oh es ist himmelschreiend! Mein ganzes Rechtsgefühl empört sich dagegen. Von den ordinärsten vierten Stockwerken stürzen sich die Leute schaarenweise herunter, und hier, wo eine so wahrhaft noble Höhe auch den verwöhntesten Geschmack befriedigen könnte, — pfui Teufel, mein Junge, gieb mir lieber eine Cigarre!"

Er erhob sich schwerfällig und zündete das Kraut an.

„Brauchst Du mich noch?" fragte er, das Streichholz ausblasend.

„Nein, ich danke Dir!"

„Der zweite von Deinen Briefen, — Du erlaubst schon, — er brachte doch nicht ebenfalls Unangenehmes?"

„Nicht im Geringsten, Hermann!"

„So gehe ich wieder. Die Wintersonne da draußen will mit Verstand genossen sein! Das Licht eines solchen Tages bringt einen Zauber mit, — es ist wie ein Geruch für das Auge! . . ."

Als sein Freund fort war, setzte sich Rudolf an den Schreibtisch und schrieb folgenden Brief:

„Lieber Onkel!

Die Mittheilung, die ich Dir vor Kurzem machte: ich hätte mein väterliches Erbe aufgezehrt und sei vollkommen mittellos, beruhte, wie sich jetzt herausstellte, auf einem sinnstörenden Druckfehler. Ich fand nämlich soeben im Futter meines Schlafrockes eine baare Million, die ich in der Zerstreutheit vergessen hatte und die ich jetzt blos wechseln zu lassen brauche, um sorgenfrei leben zu können. Unter solchen Umständen wirst Du begreifen, daß Dein Antrag, mich als Comptoiristen in Dein Haus zu nehmen, vorläufig viel zu ehrenvoll ist, als daß ich ihn annehmen könnte. Selbst Deine Bereitwilligkeit, mir ein Jahresgehalt von tausend Dollars zu zahlen, vermag mich nicht zu verlocken, so leicht ich bei Bergbesteigungen sonst schwindlich werde. Ueberdies kann ich mir den Aufenthalt in Boston, einer Stadt, wo eine so beträchtliche Menge von „o" vorkommt, nicht sehr behaglich denken. Orte mit „i" oder „a" entsprechen weit mehr meinem Geschmack. Mahlzeit, lieber Onkel! Dein Neffe Rudolf."

F. Mamroth.

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst, Wissenschaft und Literatur.

— Als praktische Aerzte haben sich in der Provinz Sachsen niedergelassen die Herren: Dr. Michels in Suhl, Schartau und Heyer in Stendal, Christiani in Groß-Rodensleben, Habs, Fritz Wolff und Theuerkauf in Magdeburg, Muelhaus in Eichenbarleben, Richard Wagner, Heynacher und Thomsen in Halle. — Verzogen sind die Herren: Dr. Lembke von Stendal nach Arendsee, Friedrich Hoffmann von Zeulenroda (Reuß) nach Salzwedel, Teichenmacher von Schwanebeck nach Leipzig, Ruhland von Nürnberg nach Schwanebeck, Petrich von Naumburg nach Sulza, Geier von Marburg nach Naumburg.

— Die Berliner Sternwarte kann in diesem Jahre das 25jährige Amtsjubiläum ihres verdienten Direktors Geh. Reg.-Raths Professor Dr. Förster feiern. Derselbe folgte im März 1865 dem Prof. Encke in seinem Amte und er ist der zweite Direktor der Sternwarte. Förster ist schon 35 Jahre an dem Institut thätig, er wurde 1855 als zweiter Assistent, im Jahre 1860 als erster Assistent angestellt.

— Wie wir aus der eben erschienenen neuen Probenummer ersehen, ist die in Fr. Eugen Köhler's Verlage erschienene zweite, erst Anfang 1889 komplett gewordene „Flora von Deutschland" rc. von Prof. Dr. Thome (Preis 45 Mark), während des letztverflossenen halben Jahres von siebzehn deutschen und ausländischen Regierungen den ihnen unterstellten Lehrern und Lehranstalten zur Anschaffung empfohlen worden.

Aus der Reichshauptstadt.

— Langes unheilbares Leiden hat den in der Linienstraße wohnhaften Kaufmann Samuel L. zum Selbstmord veranlaßt. L. litt seit Jahren an der Schwindsucht und ließ sich von einem ebenfalls an der Schwindsucht leidenden, befreundeten Arzt behandeln. Das gleiche Leiden hatte zwischen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18900128036/fragment/page=0001

Beiden das Band der Freundschaft so fest geschlungen, daß der Arzt seinem Freunde versprach, ihn auf die Anzeichen des nahen Todes aufmerksam zu machen. Dies traf ein und mit letzter Kraft griff L. zum Revolver und beendete den Todeskampf.

— Eine sensationelle Verhaftung hat im Laufe dieser Woche in Charlottenburg stattgefunden. Dortselbst wohnte eine Frau Baronin von B., die in den höchsten Gesellschaftskreisen Zutritt hatte und jahrelang unangefochten und unangezweifelt in denselben verkehrte. Jetzt hat sich, wie ein Berichterstatter schreibt, herausgestellt, daß sich hinter der Frau Baronin von B. eine abgefeimte Hochstaplerin verbirgt, die mit seltener Virtuosität ihre Umgebung zu brandschatzen verstand. Ueber die Details der Angelegenheit konnten wir noch nichts in Erfahrung bringen, nur so viel erfuhren wir, daß die Verhaftete jahrelang unter verschiedenen Namen aufgetreten ist und daß die Untersuchung einen großen Umfang annehmen wird.

— Ueber das Niedergehen eines Ballons der Luftschiffer-Abtheilung in Postlow bei Anklam wird der „Ankl. Ztg." geschrieben: „Am 22. ds. um 1 Uhr 10 Minuten stieg eine Expedition, bestehend aus 1 Offizier, 1 Unteroffizier und 1 Gemeinen der Königlichen Luftschiffer-Abtheilung in Berlin auf, hatte aber in den höheren Regionen mit widrigen Luftströmungen zu kämpfen. Gegen 2 Uhr wurde die Landung beschlossen; der Ballon ging bei Sarnow nieder. Leider faßten die ausgeworfenen Anker hier keinen Grund, der Ballon schleifte mit den Luftschiffern weiter über Mauern und Gräben, bis er endlich in Postlow an einem Dornenstrauche hängen blieb und durch hinzugekommene Leute festgehalten wurde. Hier endlich konnten die Insassen der Gondel entsteigen. Leider haben Alle mehr oder weniger Verletzungen und Hautabschürfungen davongetragen. Die Herren kamen gesterrn Abend noch nach Anklam, um von hier die Rückreise nach Berlin mittels Bahn anzutreten. Der Ballon durchflog die etwa 140 Kilometer betragende Luftlinie von Berlin nach hier in 50 Minuten."

Vermischtes.

— Die „Frau Oberamtmann" Heuser, welche mit so vielem Chic in ihren Salons der vornehmen Lebewelt die Honneurs gemacht hat, soll, wie dem „B. T." von dort geschrieben wird, in Reichenbach i. Schl. mit ihrem Ehemanne in sehr bescheidenen Verhältnissen gelebt haben und auch ihre Herkunft soll eine so bescheidene sein, daß es in Reichenbach schier Verwunderung erregt, wie die Frau es fertig gebracht hat, ihre Rolle in Berlin mit einer so sicheren Gewandtheit zu spielen. Als Kuriosum wird noch Folgendes aus dem Vorleben jener Frau mitgetheilt. Dieselbe ist die Tochter eines Schweinehändlers aus Heidersdorf bei Nimptsch. Das genirte selbstverständlich die nach Höherem strebende Frau, und wenn daher die Rede auf ihre Eltern kam, so meinte sie, daß „ihr Papa Schwarzvieh-Fabrikant" gewesen sei..... Von Reichenbach war Frau Heuser nach Breslau gezogen, und von dort ist sie erst nach Berlin übergesiedelt.

New-York, 24. Jan. Der Doppelmörder Michael Schieber aus Bayern entsprang kürzlich seinen Transporteuren, wurde aber wieder eingefangen und wird ausgeliefert werden.

Handel, Verkehr und Volkswirthschaftliches.

Die Handelskammer macht darauf aufmerksam, daß mit dem 1. Febr. d. J. die seitens der deutschen Exportbank errichtete Atlaslinie, welche bestimmt ist, die deutschen Handelsbeziehungen mit Marokko zu fördern, eröffnet wird. Die genannte Linie wird, von Hamburg ausgehend, die Häfen Antwerpen, Oporto, Lissabon, Mogador, Mazagan und Casablanca anlaufen, für welche Orte der Handelskammer der Frachten-Tarif zugegangen ist. Betheiligte Kreise können hiervon in den Geschäftsräumen derselben jederzeit Einsicht nehmen.

Berlin, 25. Januar. Weizen pr. 1000 Kilogr. loko 185—200 nach Qualität gefordert. Per Januar — bez., per April-Mai 202,25—201,50 bez. per Mai-Juni, per Juni-Juli 202—201,25 bez., per Juli-August — bez. Gek. — T., Preis — M.

Roggen per 1000 Kilogramm loko 173—179 nach Qualität gefordert. Fein inländischer 179 ab Bahn bez. Per Jan. — bez., per Jan.-Februar — bez., per April-Mai 176,75—174,50 bez., per Mai-Juni 174,75—173,75 bez., per Juni-Juli 173,75—172,75 bez., per Juli-August —,— bez., per September-Okt. — bez. Gek. — T., Preis — M.

Gerste loko per 1000 Kilogr. 142—210 nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Kilogr. loko 163—180 M. nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreuß. 165—170 pomm., uckermärk. u. mecklenb. 166—171, fein. uckerm. pomm. und mecklenb. 172—178 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 164,25 bez., per Mai-Juni 162,75—163,50 bez., per Juni-Juli 162,50—162,25 bez., per Juli-August 156,50—156 bez., per Sept.-Okt. 149,50 bez. Gek. — T. Preis — M.

Mais per 1000 Kilogr. loco 128—136 M. nach Qualität gefordert, per April-Mai 115—116 bez., per Mai-Juni 116,25 bez., per Juni-Juli 116,50 bis 116 bez., per Juli-August 116,50—116,25 M. Gek. — T., Preis — M.

Erbsen: Kochwaare 165—210 M., Futterwaare 159—164 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto incl. Sack, loko 16,— M., per diesen Monat —,— M.,

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,75 bez.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack, loko 16,— M., bez., per Dezbr.-Januar —,— M., per April-Mai — M.

Weizenmehl per 100 Kilogr. incl. Sack, Nr. 00 27,00—24,75 M., Nr. 0 24,00—21,00 M.

Roggenmehl per 100 Kilogr. incl. Sack Nr. 0 25,75—24,75 M., Nr. 0 u. 1 24,25—23,— bez., per Januar und per Januar-Februar 24,10 bis 23 M. bez., per Februar-März und März-April —,— M., per April-Mai 24,20—24,10 M. bez., per Mai-Juni —,— M., bez. Borsigmühle 26,70 M. bez. Gek. 250 Sack, Preis 24,14 M.

Rüböl per 100 Kilo netto loko ohne Faß 67,3 M., mit Faß —— M., per Januar 68,0 M. bez., per Januar-Februar 66,2 bez., per Febr.-März 65,5 bez., per April-Mai 63,6—63,5—63,8—63,7 M. bez., per Septbr.-Oktbr. — bez. Gek. 200 Ctr. Preis 38 M.

Petroleum per 100 Kilo incl. Faß loco 25,0 M., bez.

Spiritus unversteuert mit 50 Mk. Konsumsteuer belastet loko 53,0 bis 52,9 bez. Gekündigt —,— Liter. Preis —,—. Unversteuert mit 70 M. Konsumsteuer belastet loco 33,7—33,6 bez., Januar 33,1—32,9 bez., Januar-Februar — bez., April-Mai 33,6—33,4 bez., Mai-Juni 34—33,7 bez., Juni-Juli 34,4—34,2 bez., Juli-August 34,9—34,7 bez., August-Septbr. 35,3—35,1 bez. Gek. — Liter Preis — M.

Magdeburg, 25. Januar. Zuckerbericht. Kornzucker excl., von 92 pCt. 15,90 bez. Kornzucker excl. 88 pCt. 15,30 bez. Nachprodukte excl. 75° fein Rendement 12,50. Fest. Fein Brodraffinade 27,50. fein Brodraffinade —,—. Gem. Raffinade II mit Faß 26,50. Gem. Melis I mit Faß 24,50 Ruhig. Rohzucker per Januar 11,67½, per Februar 11,75, per März-Mai 12,—, per April-Mai —,—, per Juni-Juli 12,32½. Stetig.

Stettin, 25. Januar. Weizen loco 185,00—195,00 per April-Mai 195,50, per Mai-Juni 196,00. — Roggen loco 170,00—175,00, per April-Mai 173,00, per Mai-Juni 172,50. — Hafer loco 155,00—168,00 bez. — Rüböl per Januar 67,50, per April-Mai 64,00. — Spiritus loco ohne Faß 50er 52,00, do. 70er 32,80, per Januar 70er —,—, per April-Mai 70er 32,80. — Petroleum loco 12,25.

Köln, 25. Januar. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 20,00 fremder loco 21,50, per März 20,55, per Mai 20,80 — Roggen hies. loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,35, per Mai 17,60. Hafer hiesiger loko 16,00, fremder 17,—. — Rüböl pr. 74,00, per Mai 66,80, per Oktober 57,20.

Posen, 25. Januar. Spiritus loco ohne Faß 50er 51,10, do. 70er 31,60. Kündigung. — Liter. Tendenz: Still. Wetter: Trübe.

Verantwortliche Redakteure:
für Politik und Feuilleton: H. Koegler;
für Lokales und den übrigen redaktionellen Theil: O. Troll.

Standesamt Halle a. S., Meldung vom 24. Januar

Aufgeboten: Der Hotelpächter Friedrich Georg Albert Butzmann und Elisabeth Friederike Stahl, Merseburgerstr. 60. — Der Maschinenmeister August Hermann Schurad, gr. Brauhausgasse 9 und Henriette Margarethe May, Hagenstraße 7a. — Der Schuhmacher Friedrich Joachim Ohr, Hansflack 4 und Lisette Luise Fischer, Rannischestraße 16.

Geboren: Dem Briefträger Robert Lüderitz 1 S. Robert Walther, gr. Wallstraße 35/36. — Dem Posthilfsboten Oswald Exner 1 T. Marie Helene, Ludwigstraße 19. — Dem Lademstr. Hermann Voigt 1 T. Paula Johanna, v. d. Steinthor 1. — Dem Glasergesellen Georg Schrienert 1 S. Georg, Ackerstr. 1. — Dem Bahnarbeiter Karl Langbein 1 T. Martha Helene, Wettinerstraße 13. — Dem Consistorialrath Karl Johann Gerhard Göbel 1 S., Domplatz 3a. — Dem Schmied Wilhelm Sprünger 1 S. Karl Walther, Krausenstraße 16. — 1 unehel. Tochter.

Gestorben: Der Kaufmann Albert Wallstab 50 J., Mühlberg 1b. — Der Postpacketträger Theodor Louis Richter 58 J., Feldstraße 5. — Alexia Emilie Elisabeth Eichler 39 J., Wuchererstraße 32. — Der Königl. Kataster-Kontroleur und Rechnungsrath Eduard Burchardt 71 J., Ulestraße 5. — Des Lehrers Gustav Bein S. Ottomar Alfred Richard 1 J., Lindenstraße 26. — Des Handarbeiters Heinrich Henneberg S. Aug. Heinrich 2 J., Grafeweg 13. — Die Wittwe Emilie Göhre geb. Gicht 64 J., Klinik. — Der Schlossergeselle Wilhelm Rosenack 48 J., Diakonissenhaus. — Der Sattlermeister August Rabisch 47 J., Klinik. — Die Wittwe Amalie Kellner geborene Frauendorf 53 J., alter Markt 16.

11. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. Januar 1890, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

506 642 753 806 **1**014 105 608 43 [300] 85 707 806 16 49 906 54 79 94 **2**318 84 89 546 679 871 **3**018 241 362 423 76 87 558 71 640 79 830 917 **4**111 36 419 [3000] 82 569 73 767 865 988 **5**001 6 203 [300] 11 71 78 301 589 771 883 **6**008 74 127 62 302 [500] 20 [3000] 66 97 692 840 75 **7**314 26 34 701 880 [500] 91 **8**076 95 124 251 86 366 97 452 97 648 713 37 858 40 978 **9**024 111 26 461 651 767 854 96 972

10098 143 77 237 97 478 572 719 810 905 66 94 **11**002 188 [3000] 344 64 83 [300] 408 60 88 92 553 60 631 905 41 99 **12**059 206 37 55 322 96 463 620 52 53 952 **13**081 102 224 [1500] 54 540 74 88 645 84 810 69 91 940 **14**003 361 70 430 71 584 616 40 936 46 **15**114 257 96 328 33 452 725 831 945 **16**045 319 672 763 66 91 [500] 99 960 73 76 **17**001 70 243 353 410 [1500] 49 540 743 57 91 876 88 [500] **18**082 502 619 43 702 92 876 986 **19**049 66 150 55 79 213 417 86 906 18 53 54 88

20115 95 332 420 85 571 98 [3000] 611 42 **21**069 168 98 237 373 421 27 41 620 [1500] 68 753 811 **22**011 36 58 70 87 150 306 21 76 417 633 71 729 34 36 816 977 99 **23**089 154 79 243 666 832 [1500] 971 **24**007 223 88 319 516 611 36 49 50 765 868 **25**003 48 [500] 78 108 92 412 43 97 520 619 43 838 917 46 **26**062 133 507 59 715 54 **27**285 [300] 452 505 [1500] 617 39 815 945 **28**188 202 459 66 84 88 503 94 690 721 849 **29**026 [300] 52 71 117 234 43 [300] 414 20 69 579 648 69 85 863 972

30087 125 89 253 [300] 545 607 798 859 89 962 96 [1500] **31**151 235 42 49 322 45 406 68 584 697 751 85 811 [3000] **32**104 89 226 93 476 566 67 629 728 807 **33**139 54 238 318 73 88 89 498 816 17 **34**067 112 314 412 [300] 28 37 50 532 86 749 [1500] 95 811 937 72 **35**034 86 417 515 649 77 822 [1500] 966 90 [1500] 91 **36**186 210 415 97 615 896 [1500] 914 [1500] 95 **37**077 129 [300] 239 318 440 70 703 846 89 978 85 **38**014 34 82 242 321 33 59 410 [500] 503 13 828 **39**270 72 79 81 99 327 77 78 405 10 [3000] 84 719 975 81

40092 123 328 589 684 93 815 19 69 **41**186 234 380 426 34 71 584 647 759 **42**038 92 109 241 334 400 80 626 [1500] **43**022 300 79 526 95 614 91 **44**101 49 393 [1500] 416 528 662 99 818 927 71 **45**023 [300] 103 258 [300] 60 75 458 92 557 705 [1500] 958 89 **46**041 56 66 91 176 310 [3000] 57 462 518 654 734 95 **47**041 95 131 477 637 724 979 86 **48**003 144 314 40 637 40 57 759 866 **49**069 140 284 310 86 410 559 601 [3000] 22

50162 215 354 86 439 555 636 857 906 18 86 **51**002 30 46 130 309 22 448 58 527 660 66 893 **52**164 236 367 428 502 89 615 25 784 840 901 [300] 34 70 **53**108 71 83 218 410 601 777 [500] 946 **54**086 417 686 727 37 47 834 **55**146 53 222 38 76 483 783 97 **56**230 35 65 554 93 [300] 630 743 808 **57**008 134 50 371 542 58 59 682 800 16 929 94 **58**202 28 65 302 57 61 94 511 37 870 74 913 42 **59**060 165 [300] 66 474 75 674 96 880 [3000] 947

60022 88 165 68 213 39 464 527 616 759 995 **61**115 [3000] 62 85 237 433 526 [300] 623 31 [1500] 58 752 832 928 30 76 [500] **62**017 60 94 129 218 390 683 706 20 881 **63**110 49 216 84 370 474 82 696 722 83 919 83 **64**014 57 [3000] 60 231 64 466 637 770 **65**046 48 80 [300] 156 222 316 37 426 42 58 545 84 616 41 [500] 799 919 **66**029 [300] 52 68 270 [500] 301 407 505 39 93 805 923 95 **67**065 [500] 377 87 419 739 813 17 970 **68**089 151 330 37 441 534 60 82 85 856 **69**065 200 402 43 50 529 59 [3000] 613 42 810 18

70040 [1500] 120 270 78 308 82 586 726 808 67 **71**003 154 [300] 329 [3000] 71 434 509 19 640 41 [3000] 48 706 861 [300] 949 **72**103 20 341 80 89 588 697 705 [300] 94 900 **73**084 205 385 406 14 24 44 95 540 [300] 639 57 70 707 19 22 50 837 **74**051 120 351 53 409 83 92 584 93 667 767 848 62 97 995 **75**132 236 42 379 560 84 762 64 900 7 82 [300] **76**028 39 214 86 342 67 95 478 541 47 64 75 621 765 88 841 941 **77**193 209 399 532 80 601 13 963 **78**080 217 47 88 324 43 48 73 531 38 48 61 91 673 81 808 45 901 [300] 56 **79**029 161 320 21 474 [1500] 672 813 86 982 [300]

80092 116 21 54 368 76 590 657 755 98 833 73 924 **81**068 80 214 303 493 590 629 790 834 43 998 **82**055 78 82 89 465 531 42 862 **83**158 221 381 412 [1500] 510 736 940 **84**074 160 428 59 539 47 705 62 71 962 91 **85**000 55 90 132 [300] 306 405 577 602 32 63 69 965 **86**053 67 241 324 53 [300] 536 614 76 **87**174 97 281 553 648 74 726 [500] 49 [300] 76 902 20 [1500] 23 **88**065 94 [1500] 123 298 359 621 923 [500] **89**173 428 719 839 90

90068 140 44 56 203 86 301 492 673 743 855 64 **91**014 120 204 338 [300] 86 415 19 25 37 40 94 97 570 689 988 99 **92**058 [3000] 98 209 345 46 402 517 669 894 985 **93**005 35 [300] 110 204 24 28 73 338 69 84 98 599 744 91 828 34 44 **94**134 286 350 410 611 788 823 53 64 89 990 **95**066 122 326 56 82 559 621 925 52 **96**244 513 655 **97**000 [3000] 59 106 507 600 700 30 885 933 99 **98**042 83 359 [500] 567 612 [40000] 927 **99**002 26 54 [300] 130 55 [1500] 72 77 387 91 98 412 525 82 98 630 762 819 75 944

100182 330 [1500] 520 717 28 973 **101**046 71 83 124 52 [1500] 83 476 523 44 661 93 [3000] 836 61 **102**002 256 347 [1500] 53 446 66 67 [3000] 96 593 691 719 973 **103**076 134 97 311 95 416 502 751 845 58 88 958 **104**227 317 475 603 91 729 [1500] 44 817 922 [3000] **105**004 5 358 639 775 **106**117 204 9 606 728 930 41 57 **107**025 82 131 299 312 427 29 515 87 [500] 691 701 12 860 63 78 [1500] 912 **108**010 [300] 145 74 285 420 48 525 742 816 **109**020 390 525 [1500] 82 664 65 721 904 80

110041 108 221 [1500] 53 399 607 [1500] 867 78 **111**133 304 65 88 [300] 485 [3000] 509 88 624 715 51 816 903 93 **112**155 321 40 406 525 74 602 32 54 702 56 60 812 94 934 **113**265 378 419 52 644 [300] 943 46 [3000] **114**022 49 [300] 69 [3000] 185 564 81 633 840 60 89 **115**064 69 231 94 [500] 326 64 99 435 547 617 763 857 **116**207 75 326 452 62 538 52 699 [500] 812 970 **117**015 163 92 522 610 20 43 58 808 77 **118**085 96 398 513 93 800 79 984 [3000] **119**144 250 603 11 18 731 88 805 54 [500] 950

120051 117 216 42 [3000] 73 382 577 655 745 [300] 73 **121**054 131 205 14 58 96 305 575 86 92 679 760 930 43 **122**002 16 40 207 91 97 507 99 697 832 **123**012 32 93 227 [300] 32 [300] 332 517 603 709 24 74 906 66 **124**131 [1500] 47 84 249 399 412 50 [1500] 578 729 **125**101 46 59 294 301 [500] 47 410 20 36 645 722 829 64 94 954 [500] **126**264 67 484 634 767 844 943 **127**240 325 95 97 529 712 948 83 **128**048 200 345 409 15 20 89 90 529 600 82 [500] 712 956 65 **129**027 256 367 413 34 670 943

130019 393 416 23 500 13 38 629 73 727 874 **131**017 72 175 291 318 56 83 778 894 948 73 **132**144 272 486 94 546 857 937 61 **133**038 87 199 342 467 579 82 740 872 909 **134**014 76 177 206 456 573 627 [300] 56 79 [1500] 744 951 88 **135**080 230 308 63 [300] 81 82 426 96 552 604 47 705 872 992 **136**012 133 53 206 84 346 63 552 916 [1500] **137**026 269 394 474 553 683 709 12 17 932 52 **138**043 250 58 342 402 14 31 [3000] 781 862 913 38 **139**063 78 109 82 296 371 502 [1500] 641 67 847 971

140000 [1500] 255 308 20 464 517 698 740 56 76 87 944 78 79 91 [300] **141**055 143 284 86 402 15 70 580 [500] 987 **142**076 188 237 49 61 66 306 406 548 75 80 [3000] 637 768 808 976 **143**005 20 96 147 74 410 79 504 48 627 [1500] 748 88 892 **144**203 [500] 93 [500] 577 92 650 830 98 [3000] 973 **145**322 439 76 561 67 634 44 52 834 **146**105 45 203 71 [1500] 318 64 66 482 666 720 **147**215 449 500 32 93 756 868 91 **148**063 138 238 318 763 69 883 923 **149**097 182 216 28 381 543 [15000] 602 701 829 [1500]

150095 154 [500] 55 303 417 23 41 56 [3000] 611 834 **151**010 141 77 246 99 429 534 48 613 739 848 92 97 947 52 **152**067 273 549 **153**056 188 205 [300] 55 436 670 [1500] 844 **154**210 46 439 609 [500] 98 755 966 **155**531 602 21 99 839 63 **156**028 73 114 346 52 413 733 863 915 **157**114 69 225 95 309 45 436 81 527 48 63 609 [1500] 834 **158**146 373 579 628 51 **159**007 209 42 326 55 84 92 527 81 678 [1500] 811

160120 266 473 538 67 75 864 975 **161**103 53 207 42 [300] 472 530 60 636 92 717 26 815 **162**045 240 47 419 [1500] 20 809 **163**054 106 310 78 451 [1500] 707 74 922 27 53 84 **164**052 90 [500] 112 618 [300] 71 814 39 83 934 97 **165**114 284 373 [500] 444 [300] 558 776 991 **166**063 155 [3000] 286 [300] 410 19 680 770 834 59 83 945 **167**091 264 301 38 56 73 722 845 70 967 **168**141 218 33 502 52 603 14 56 86 844 **169**023 41 84 250 302 54 591 607 787 806 [300] 76 [300] 958

170002 143 220 342 499 532 667 747 850 985 **171**045 54 155 247 318 431 58 512 624 32 67 737 824 37 56 **172**096 331 442 93 540 618 707 29 71 860 950 [300] **173**049 115 81 236 37 334 605 820 **174**054 96 110 299 317 51 70 455 614 36 791 832 69 88 **175**067 185 236 69 92 97 309 49 581 903 96 **176**069 176 86 312 [300] 470 593 633 949 [300] 80 [500] **177**068 218 454 525 31 625 713 68 76 83 835 913 34 60 99 [1500] **178**066 [300] 251 325 646 70 739 879 **179**060 119 309 47 58 63 518 45 55 [1500] 97 635 84 93 896

180018 46 80 179 316 81 412 55 536 600 794 843 902 94 [1500] 98 **181**003 428 57 759 **182**035 64 137 239 60 318 31 [500] 32 84 418 [500] 41 567 74 739 84 862 78 **183**040 139 393 433 518 672 92 706 78 82 815 37 71 964 88 [500] **184**038 193 264 88 614 772 902 16 38 42 99 **185**157 448 592 751 944 **186**158 [300] 330 468 541 670 [3000] 125 834 961 72 **187**113 279 361 438 [500] 519 33 69 73 77 668 731 939 75 **188**087 136 455 519 37 [500] 708 43 945 [300] 91 **189**084 130 73 80 [300] 242 43 47 79 356 476 632 60 89

11. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. Januar 1890, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

267 431 82 517 704 [3000] 34 841 987 **1**112 [1500] 257 59 478 [3000] 617 978 **2**168 492 521 28 92 [1500] 93 671 93 791 822 980 [500] **3**041 48 131 [300] 470 788 875 **4**034 91 221 78 316 71 830 85 974 **5**282 327 47 542 80 609 72 96 [3000] 714 69 930 **6**138 215 333 35 407 707 825 **7**044 45 301 401 87 651 801 46 49 **8**070 195 315 559 85 930 **9**091 114 47 74 200 2 352 503 52 [1500] 74 615 701 55 89 [1500] 822 29 37 90 917 40 42

10027 33 71 280 93 [3000] 311 54 87 439 535 51 687 794 845 952 **11**078 183 245 339 97 486 646 77 750 900 **12**016 418 29 85 586 692 706 77 [3000] 859 87 96 906 **13**166 233 350 66 682 [500] **14**045 80 121 299 302 19 474 593 736 [1500] 858 966 94 **15**105 37 97 311 508 634 43 758 **16**066 160 [1500] 74 723 50 803 908 23 36 **17**182 246 70 71 99 362 86 555 735 46 64 926 30 **18**036 256 315 431 71 85 [300] 616 805 28 **19**132 200 [300] 342 470 612 33 713 882 89 [3000] 911 14 [300] 57 [3000] 67

20202 50 75 76 318 400 562 63 64 629 65 785 94 887 930 99 **21**026 49 100 13 283 90 341 464 660 708 35 80 **22**064 73 114 80 239 326 451 [3000] 685 740 **23**124 65 66 71 234 439 545 600 93 705 **24**252 312 596 605 833 916 26 **25**201 450 678 763 800 921 39 **26**073 107 12 41 56 205 89 [1500] 90 467 796 **27**021 47 193 202 30 327 [3000] 664 751 [1500] 948 66 **28**230 359 468 523 24 70 644 705 11 922 **29**046 68 106 274 310 73 686 737 885 949

30010 166 204 388 579 695 722 849 **31**020 138 80 551 614 43 852 59 [3000] 935 **32**006 50 148 87 264 406 27 530 85 [1500] 606 53 767 91 837 61 994 **33**138 227 323 28 458 592 [1500] 738 85 [300] 916 54 **34**090 138 [500] 345 88 518 24 48 671 87 723 **35**192 [1500] 233 43 302 555 658 832 60 66 **36**004 418 [500] 634 68 747 839 **37**022 81 285 611 [3000] 80 [3000] 716 814 67 904 34 **38**049 51 311 61 642 82 711 803 76 94 949 93 **39**034 81 [1500] 167 [300] 213 302 43 415 99 599 837 87 93 990

40106 68 96 343 440 631 53 747 857 984 **41**014 145 84 275 82 338 46 86 446 53 507 618 755 61 837 930 **42**134 207 [300] 42 51 314 415 99 725 76 812 20 44 47 926 30 [300] **43**115 64 [3000] 90 98 214 72 561 [1500] 942 80 **44**096 124 235 89 301 53 60 464 683 850 **45**115 [300] 59 210 360 80 94 635 64 711 46 970 **46**118 289 302 75 487 593 691 [1500] 803 75 79 928 **47**254 300 484 535 788 859 918 [1500] **48**015 88 90 185 255 70 79 398 404 36 525 56 613 [1500] 91 711 **49**195 240 341 625

50144 94 259 564 807 **51**123 300 63 637 761 927 **52**093 99 242 77 368 439 42 57 [500] 518 43 45 79 749 815 **53**102 [3000] 327 525 89 894 971 **54**105 [500] 200 67 [500] 420 72 94 710 60 858 83 969 **55**042 [3000] 91 133 54 235 [1500] 49 74 467 86 518 65 88 692 809 [500] 18 945 85 **56**007 202 420 557 659 [3000] 748 802 42 906 **57**017 [3000] 64 140 519 68 600 722 27 40 52 870 **58**112 43 75 413 73 804 28 922 **59**103 234 378 93 446 678 745 56 [3000] 821 76 917 21

60012 79 361 419 621 30 41 53 769 809 18 36 [300] 76 **61**046 62 204 89 91 350 408 39 73 717 29 55 **62**173 247 58 [1500] 90 312 611 758 920 [500] 60 **63**040 129 257 306 60 87 408 35 505 53 71 606 [3000] 38 61 702 21 [1500] 27 [500] 936 [300] 37 [500] 84 **64**134 [300] 356 478 83 720 49 910 40 **65**076 161 68 245 521 [1500] 729 [3000] 51 67 79 927 41 **66**240 362 573 610 49 837 999 **67**015 [1500] 31 36 223 50 [300] 62 432 82 **68**113 18 [500] 35 63 64 294 314 551 55 776 **69**100 220 364 419 49 [300] 83 573 [1500] 667 79 978 94

70028 55 172 259 306 668 943 48 **71**115 301 15 649 52 746 878 913 **72**035 78 256 68 326 95 402 70 581 648 703 940 70 **73**150 344 461 646 90 745 86 **74**246 355 79 488 505 8 12 22 653 739 873 [500] 96 943 **75**058 159 308 31 448 571 671 834 54 935 **76**044 269 94 505 651 [300] 700 12 [500] 918 **77**088 153 485 508 623 803 932 84 87 90 **78**131 82 222 57 329 400 44 570 615 32 753 78 827 909 **79**122 66 74 215 454 737 834 87

80162 394 698 864 [1500] 963 81 **81**318 80 534 [1500] 711 83 802 33 929 43 [3000] 94 **82**034 [500] 106 302 35 444 552 [1500] 662 [500] 99 720 39 46 844 973 [3000] **83**006 141 209 96 [1500] 538 73 780 889 [3000] 958 [500] 93 **84**275 [30000] 424 550 700 18 25 852 [500] **85**154 [1500] 65 318 20 58 77 425 [300] 595 624 38 55 64 775 875 914 **86**279 90 357 438 712 964 **87**014 177 379 417 63 529 [1500] 34 835 948 90 **88**109 17 221 380 416 44 631 715 810 53 960 **89**030 147 201 64 96 423 59 514 47 615 51 60 72 747

90014 311 42 465 72 583 614 **91**052 71 397 513 611 36 828 93 **92**189 [300] 222 364 473 82 796 801 20 53 959 65 72 78 **93**066 71 [3000] 89 222 37 565 82 638 914 56 58 96 **94**097 245 366 604 77 95 728 810 905 **95**088 143 231 357 478 94 515 68 720 60 853 **96**233 770 74 805 90 993 **97**035 68 151 80 256 332 515 666 720 23 867 937 **98**013 21 47 [500] 80 175 94 341 483 702 988 **99**291 355 75 752 66 936

100073 76 118 49 478 590 [300] 615 766 806 **101**035 139 286 388 503 20 32 89 636 727 953 **102**000 45 123 [300] 96 294 303 56 962 **103**132 95 230 80 88 319 75 84 686 724 82 969 **104**022 123 25 557 63 89 638 909 **105**032 54 125 201 581 [1500] 632 709 81 998 **106**079 275 [3000] 386 481 519 73 646 47 67 721 887 91 **107**087 152 213 20 58 305 19 33 412 517 [300] 687 772 841 914 36 71 **108**036 212 79 305 8 21 68 478 608 32 81 737 46 865 969 81 **109**030 158 213 396 442 563 81 [300] 651 763 804

110160 210 323 52 521 45 603 750 879 978 **111**048 210 409 512 [300] 86 709 19 26 [1500] 923 **112**085 209 418 27 53 95 904 35 51 **113**104 48 267 303 603 41 67 881 908 **114**026 58 104 229 386 443 528 85 986 **115**034 49 105 227 305 8 65 412 71 817 88 969 **116**205 22 311 430 644 [300] 741 [1500] 810 11 37 **117**032 157 95 343 454 67 509 67 80 91 748 854 971 [1500] **118**056 64 171 202 55 63 332 439 673 741 **119**061 74 94 202 304 86 469 74 584 656 62 77 82 [500] 705 [1500] 22 78 941

120004 109 13 52 228 417 509 63 99 661 708 **121**089 114 314 91 92 97 491 624 92 861 **122**010 [300] 60 83 138 [300] 323 82 437 79 [3000] 722 851 949 [500] **123**001 97 154 269 304 725 30 [1500] **124**149 247 77 330 53 73 505 712 40 [300] 982 **125**121 35 212 23 37 49 519 25 36 49 50 876 930 **126**022 44 45 106 37 62 94 [1500] 390 408 677 726 31 [3000] 70 857 [500] 61 908 **127**075 89 124 49 452 541 637 65 894 944 69 75 96 **128**012 22 99 113 89 292 454 515 643 64 72 722 33 926 [300] 44 72 74 **129**019 46 [300] 169 84 255 353 420 57 59 [500] 894

130074 93 152 264 482 92 563 76 [3000] 704 75 825 53 927 **131**300 554 75 694 930 **132**015 121 48 240 336 432 512 53 722 813 36 62 92 98 970 95 **133**511 29 709 27 86 960 **134**171 213 41 96 309 39 41 716 31 [500] **135**028 126 32 239 [3000] 423 511 26 870 904 35 71 83 87 **136**027 77 241 328 454 505 13 714 850 **137**071 186 206 30 406 71 603 800 986 **138**011 56 65 220 76 354 [3000] 99 449 592 626 793 926 **139**015 34 239 381 764

140078 101 89 [300] 243 48 92 374 [3000] 79 586 96 812 **141**100 202 [3000] 35 369 401 41 61 515 660 739 77 [300] 952 **142**034 140 278 93 374 533 36 61 96 99 613 31 804 22 **143**032 [300] 61 151 278 [300] 329 406 32 42 713 898 965 **144**043 100 236 59 79 396 464 564 775 835 940 **145**189 97 368 564 [1500] 664 880 **146**021 236 308 78 80 458 59 501 7 29 34 64 642 95 732 82 973 96 **147**074 80 94 183 [300] 330 43 80 499 687 95 922 55 **148**002 224 504 65 640 71 82 754 **149**133 [500] 77 403 [500] 17 45 78 97 594 613 39 757 856 926

150111 68 96 211 336 412 8195 771 89 980 **151**499 [1500] 544 87 699 785 [1500] 831 [1500] 958 83 **152**134 279 93 368 438 78 85 529 36 39 740 805 80 [1500] **153**000 71 221 449 85 515 68 665 69 768 **154**301 59 437 93 532 47 658 777 88 921 **155**252 60 640 67 97 720 809 35 55 **156**047 66 125 28 258 64 92 [500] 398 882 904 6 [300] **157**023 240 346 426 30 [5000] 69 515 951 83 **158**084 93 217 353 58 413 595 613 801 11 90 901 78 **159**018 47 246 307 52 681 [300] 712 77 820 50 98

160021 70 99 [300] 249 80 328 535 61 88 93 730 805 58 970 **161**027 100 295 306 425 29 38 45 504 626 73 800 32 37 **162**232 39 392 652 57 86 777 944 65 **163**139 71 90 98 363 410 581 632 938 **164**015 132 234 382 [3000] 495 818 34 982 **165**117 38 368 [3000] 78 484 [500] 512 24 48 633 73 921 26 28 34 74 917 70 **166**094 196 213 315 629 38 710 71 84 930 34 **167**087 318 25 401 65 96 619 71 84 735 97 825 36 903 54 **168**006 9 41 172 93 206 73 368 411 33 39 655 722 34 59 863 939 **169**082 332 82 687 736 55 837 69

170107 33 221 62 401 526 644 708 82 867 911 84 **171**006 10 127 86 25 3 57 324 653 891 **172**254 70 334 54 581 640 [3000] 55 84 708 23 44 70 830 990 **173**029 293 416 64 972 94 **174**027 263 343 438 518 629 54 [5000] **175**070 73 247 96 3 61 463 544 84 685 826 919 [500] **176**038 283 377 620 57 [3000] **177**013 17 91 150 495 578 696 703 857 943 55 **178**012 [15000] 29 45 127 320 99 454 731 76 804 50 908 39 46 **179**306 507 84 738 42 872 900

180147 [300] 228 52 326 435 89 504 [10000] 21 57 634 59 98 716 31 32 53 850 55 88 920 21 **181**183 266 352 410 34 511 **182**216 321 [300] 76 77 492 [500] 683 711 44 94 802 77 **183**012 155 85 232 319 87 [500] 420 571 799 873 [300] 926 **184**093 130 516 36 655 56 704 38 909 83 **185**089 112 75 219 330 480 502 787 903 **186**032 78 109 17 307 653 97 727 81 922 **187**036 182 220 430 42 50 543 614 929 **188**095 114 214 27 [1500] 54 59 528 623 757 875 [300] 83 99 970 **189**021 40 [300] 145 58 238 332 40 67 405 46 503 631 83 831 907 29 [300] 34

Verlag und Druck von R. Rietschmann in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18900128036/fragment/page=0002
DFG